

Leseprobe



Es träumt der Wald einen tiefen Traum

Ein poetischer Adventskalender

52 Seiten, 16 x 19 cm, Spiralbindung, durchgehend farbig,
mit zahlreichen Illustrationen, zum Aufstellen und Aufhängen

ISBN: 9783746268262

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2025

Quellen

Texte

3.12.: Erich Kästner, Drei Männer im Schnee © Atrium Verlag AG, Zürich, 2017, Erstveröffentlichung 1934

6.12.: „Advent“ aus Mascha Kaléko, Die paar leuchtenden Jahre 2003 © dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München.

10.12.: „Vor einer Sennhütte im Berner Oberland“ aus Hermann Hesse, Die Kunst des Müßiggangs. Kurze Prosa aus dem Nachlaß. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Volker Michels. © 1973, Suhrkamp Verlag GmbH, Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

16.12.: „Die kleine Schneelandschaft“ aus Robert Walser, Sämtliche Werke in Einzelausgaben, Band 4: Kleine Dichtungen. © 1985, Suhrkamp Verlag, Zürich und Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

17.12.: Erich Kästner, „Meyer IX. im Schnee“ in Lärm im Spiegel © Atrium Verlag AG, Zürich, 2017, Erstveröffentlichung 1929

Bilder

Titelbild: © stock.adobe.com/Kamil (KI-generiert), 1.12.: © stock.adobe.com/olegganko (KI-generiert), 2.12.: © stock.adobe.com/azone (KI-generiert), 3.12.: © stock.adobe.com/willian, 4.12.: © stock.adobe.com/Sonja Birkelbach, 5.12.: © stock.adobe.com/Patchanee (KI-generiert), 6.12.: © stock.adobe.com/atdigit (KI-generiert), 7.12.: © stock.adobe.com/Lion (KI-generiert), 8.12.: © stock.adobe.com/Ann Stryzhekin, 9.12.: © stock.adobe.com/utaem2022 (KI-generiert), 10.12.: © stock.adobe.com/Ilja (KI-generiert), 11.12.: © stock.adobe.com/Abdul (KI-generiert), 12.12.: © stock.adobe.com/Pauli, 13.12.: © stock.adobe.com/Daria Burovytska (KI-generiert), 14.12.: © stock.adobe.com/Pavlo Klymenko, 15.12.: © stock.adobe.com/Olha (KI-generiert), 16.12.: © stock.adobe.com/Kamil (KI-generiert), 17.12.: © stock.adobe.com/Taras Vykhopen (KI-generiert), 18.12.: © stock.adobe.com/Elina Leonova (KI-generiert), 19.12.: © stock.adobe.com/Joyce (KI-generiert), 20.12.: © stock.adobe.com/vectorman92 (KI-generiert), 21.12.: © stock.adobe.com/Phuwadon (KI-generiert), 22.12.: © stock.adobe.com/RaksaLinggo (KI-generiert), 23.12.: © stock.adobe.com/Kamil (KI-generiert), 24.12.: © stock.adobe.com/Kamil

Wir danken allen Rechteinhabern für die freundliche Abdruckerlaubnis. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

WEIßER *Winter* - SCHNEEVERHANGEN
LIEGT DIE WELT IN STILLEM *Traum.*



HEINRICH SEIDEL

Henry David Thoreau begegnet im Winterwald einem Bartkauz,
Erich Kästner lässt drei Männer einen Schneemann bauen
und Hermann Hesse stapft auf Skiern zwischen Tannen umher.

—

In diesem Adventskalender lesen Sie 24 Erzählungen,
Anekdoten und Gedichte aus verschneiten Wäldern.
Wunderbar „besungen“ wird der Winterwald auch von
Mascha Kaléko, Rainer Maria Rilke, Robert Walser,
Hans Christian Andersen, Lewis Carroll, Emerenz Meier
u. v. a.

Mit traumhaft schönen Naturfotografien.

978-3-7462-6826-2
www.st-benno.de



benno

ES TRÄUMT
DER

Wald

EINEN TIEFEN

Traum

EIN POETISCHER ADVENTSKALENDER

Advent

ES TREIBT DER WIND IM WINTERWALDE
DIE FLOCKENHERDE WIE EIN HIRT,
UND MANCHE TANNE AHNT, WIE BALDE
SIE FROMM UND LICHTERHEILIG WIRD,
UND LAUSCHT HINAUS. DEN WEISSEN WEGEN
STRECKT SIE DIE ZWEIGE HIN – BEREIT,
UND WEHRT DEM WIND UND WÄCHST ENTGEGEN
DER EINEN NACHT DER HERRLICHKEIT.

Rainer Maria Rilke





Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt.

Rainer Maria Rilke

Knecht Ruprecht

Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen;
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.
Und wie ich so strolcht durch den finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
Knecht Ruprecht, rief es, alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
Alt und Junge sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
und morgen flieg ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!
So geh denn rasch von Haus zu Haus,
such mir die guten Kinder aus,
damit ich ihrer mag gedenken,
mit schönen Sachen sie mag beschenken ...
Von drauß' vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's herinnen find!
Sind's gute Kind, sind's böse Kind?

Theodor Storm





24

Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Theodor Storm

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und
Aktionen. Einfach anmelden unter www.vivat.de.

ISBN 978-3-7462-6826-2

© 2025 St. Benno Verlag GmbH, Stammerstr. 9–11, 04159 Leipzig,
service@st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise – nur mit
Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Zusammengestellt, übersetzt (5.12., 22.12.) und nacherzählt (12.12.):

Stefanie Heckl, Leipzig

Cover: © stock.adobe.com/Kamil

Umschlaggestaltung und Layout: Kathrin Spiegelberg, spika design

Gesamtherstellung und Layout: Arnold & Domnick, Leipzig (A)